



Geschäftsbericht 2016 | BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG



Editorial	4
BGU in Zahlen	7
Aktienkapital und Gesellschaftsorgane	8
Bericht des Verwaltungsrates 2016	9
Aktionäre und Verwaltungsrat	9
Personal	9
Dank	9
Reisende ohne gültigen Fahrausweis	10
Frequenzen	10
Personenkilometer	10
Erträge Linienverkehr	11
Fahrzeuge	12
Jahresrechnung 2016	13
Ertrag	13
Aufwand	13
Genehmigung BAV	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Gesetzlich vorgeschriebene Angaben	19
Bericht der Revisionsstelle	20
Anträge des Verwaltungsrates	21
BGU dankt!	22

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016

BGU kann auf ein gutes Geschäftsjahr 2016 zurück blicken. Auch im vergangenen Jahr war es uns ein grosses Anliegen, einen Beitrag zur Standortattraktivität und Lebensqualität in unserem Tätigkeitsgebiet zu leisten.

Dank guter Verkaufszahlen des Tarifverbund LIBERO konnte 2016 der Ertrag in der Sparte Kurs 2016 um CHF 17'353.00 gesteigert werden. In der Sparte Auftrags-/Extrafahrten resultierte ebenfalls eine markante Steigerung von CHF 110'736.00. Zu diesem guten Ergebnis hat der Schülertransport zwischen den Berufsfachschulen und den CIS-Hallen in Solothurn beigetragen. Der dafür angeschaffte Doppelstockbus SETRA 431 DT konnte zudem in schulfreien Zeiten für Extrafahrten eingesetzt werden. Die Abgeltungsbeträge von Bund, Kantonen und Gemeinden sind um CHF 12'036.00 (+ 0.31%) angestiegen.

Das Bundesamt für Verkehr BAV prüft seit Juli 2016 (bis 2020) bei allen Bus- und Bahnunternehmen die Qualität des öV. Das systematische Qualitätsmesssystem misst die Kompetenz des Fahrpersonals, die Pünktlichkeit sowie die Sauberkeit der Fahrzeuge und der Haltestellen.

Wir sind überzeugt, dass BGU die Qualitätsmessungen des BAV ohne gravierende Mängel erfolgreich bestehen wird.

Auf den Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2016 hat sich der SBB Fahrplan im Raum Grenchen nicht verändert. Die Anschlussverhältnisse Bahn – Bus blieben somit unverändert.

Der Gesamtarbeitsvertrag GAV der Busbetriebe im Kanton Solothurn wurde überarbeitet. Es wurden mehrheitlich sprachliche Änderungen und eine Aktualisierung vorgenommen. Der neue GAV ist ab 1. Januar 2017 für unseren Betrieb gültig.

Seit 1. Januar 2017 führt BGU die Reparaturwerkstatt wieder selbst. Mit Marco Christen und Moriz Hofmann konnten ausgewiesene Fachleute eingestellt werden. Wir erwarten damit eine effizientere und kostengünstigere Wartung unserer Fahrzeuge.

Auch in den kommenden Jahren stehen wir vor grossen Herausforderungen. Wir sind gezwungen aber auch gewillt, die Dienstleistungsqualität und die Produktivität stets weiter zu steigern.

Unsere grössten Herausforderungen

- » Der neue Verteilschlüssel 2018/2019 des Tarifverbund LIBERO ist für BGU nicht vorteilhaft ausgefallen. Unternehmungen wie Post, BLS oder SBB sind die Gewinner des neuen Einnahmeverteilschlüssel. Wir müssen mit markant tieferen Erträgen rechnen. Es muss daher unser Bestreben sein, die Abgeltungen von Bund und Kantonen für die Jahre 2018 und 2019 zu erhöhen.
- » Die Linienverlängerung der Linie 34 ab Lengnau Sportplatz nach Biel, Bözingenfeld Stadien resp. Orpund, Byfang ist in die Realisationsphase getreten. Die Einführung ist auf 10. Dezember 2017 geplant, sofern die Kantone und Gemeinden der Finanzierung zustimmen.
- » Das Projekt «Umgestaltung Bahnhofplatz-Süd» ist weiter in Bearbeitung. Eine Arbeitsgruppe prüft derzeit verschiedene Varianten. Das Projekt braucht extrem viel Zeit und Geduld. Es ist zu hoffen, dass wir unseren Kundinnen und Kunden bald einen neuen und einladenden Busbahnhof auch am Bahnhof Süd anbieten können.
- » Das Detailprojekt zur Integration des BeoAbos (Berner Oberland) in den Libero (VELBO) wurde abgeschlossen. Die definitive Einführung ist auf den Fahrplanwechsel Dezember 2018 geplant.
- » Wir können und müssen weiterhin zuversichtlich sein, auch wenn die Rahmenbedingungen nicht einfacher werden. Die finanziell angespannten Situationen bei Bund und den Kantonen Bern und Solothurn verlangen nach wie vor eine ständig effizientere Erbringung unserer Fahr- und Dienstleistungen.

Wir danken einmal mehr unseren Fahrgästen, der Bevölkerung und den Aktionären für das Interesse an unserer Gesellschaft und das uns immer wieder entgegengebrachte Vertrauen.

Bin Gut Unterwegs

Peter Vogt
Verwaltungsratspräsident



Hans-Rudolf Zumstein
Geschäftsleiter



Jamal, Leonie, Rehana
und Manuel im Berner Jura

WIR SIND LIBERO



Freie Fahrt zum Wandertag.
1 Ticket für Bahn, Bus und Tram
www.myLibero.ch



BGU IN ZAHLEN

		2015	2016	
Personal	Geschäftsleitung	1	1	
	Administration	2.65	2.65	
	Fahrdienst fest	46	47.19	
	Fahrdienst temporär	0	0	
Fahrzeuge	Standard-Bus	12	12	
	Gelenk-Bus	2	2	
	Doppelstock Reiseкар	1	1	
	Midi-/Klein-Bus	9	9	
	Dienstfahrzeug RD und FD	2	2	
Strecken	Kursnetz Konzession I	km	65.680	65.680
Fahrleistungen	Kurs	km	1'058'988	1'022'915
	Berg	km	21'775	20'475
	Extra	km	2'730	16'083
	Dritte	km	286'085	314'496
	Total	km	1'369'578	1'373'969
Frequenzen	Kurs Einzel	Personen	1'152'898	1'163'906
	Abo	Personen	1'002'052	979'568
	Total	Personen	2'154'950	2'143'474
Personenkilometer		Pkm	4'045'417	3'974'778
Reisedistanz pro Person		km/p	1.877	1.854
Ertrag	Kurs	CHF	2'353'054	2'370'407
	Auftrags-/Extrafahrten	CHF	1'228'712	1'339'448
	Diverse	CHF	268'660	278'996
Ertrag	Total	CHF	3'850'426	3'988'851
Ordentlicher Aufwand	Total	CHF	7'715'751	7'861'364
Betriebsverlust I		CHF	-3'865'325	-3'872'513
Leistungen der öffentlichen Hand		CHF	3'800'146	3'812'182
Zinsen, betriebsf. Aufwand/Ertrag		CHF	5'872	33'650
Ausserordentl. Ertrag / Aufwand		CHF	63'705	32'315
Betriebsergebnis		CHF	4'398	5'634
Veränderung Deckungsreserven		CHF	0	0
Jahresergebnis		CHF	4'398	5'634
Kennzahlen (Fibu)	Ertrag pro km	CHF	2.81	2.90
	Aufwand pro km	CHF	5.63	5.72
	Deckungsgrad	%	50.81	51.58

AKTIENKAPITAL UND GESELLSCHAFTSORGANE

Aktienkapital

Aktionäre	Anzahl Aktien zu Fr. 500.–	Aktienkapital	Aktienkapital	Aktionäre
		Betrag in CHF	Anteil in %	
Kanton Solothurn	800	400'000	16	1
Einwohnergemeinden	2'188	1'094'000	45	14
Bürgergemeinden	131	65'500	3	3
Konzessionierte Transportunternehmungen	494	247'000	10	2
Banken	218	109'000	4	2
Industrie	587	293'500	12	21
Gewerbe	74	37'000	2	25
Handel	154	77'000	3	3
Private	249	124'500	5	18
Total	4'895	2'447'500	100	89

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Vogt Peter, Bettlach, Präsident Bläsi Hubert, Grenchen, Vizepräsident Cooper Franklin, Meinisberg Leibundgut Barbara, Bettlach Scheidegger François, Grenchen Schmid Fabian, Gwatt Spycher Silvia, Selzach Tschumi Martin, Ipsach Wolf Max, Lengnau
Revisionsstelle	BDO AG, Grenchen
Geschäftsleitung	Zumstein Hans-Rudolf, Selzach
Bereichsleitungen	
Team-Leiter Fahrdienst	Daumüller Roger, Lengnau Jeker Heinz, Riedholz Schneider Rolf, Grenchen Treichel Stephan, Grenchen Winistörfel Sandy, Riedholz
Team-Leiter Schulbus	Zumstein Therese, Selzach
Protokollführerin	Welschen Silvia, Bettlach

Stand: 31. Dezember 2016

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES 2016

Aktionäre und Verwaltungsrat

Die ordentliche Generalversammlung fand am 23. Juni 2016 im Restaurant Parktheater in Grenchen statt. Die Aktionäre genehmigten alle Anträge des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Nebst der Vorbereitung der Generalversammlung hatte er die laufenden Geschäfte zu besorgen.

Personal

Dienstjubiläen	Keine Dienstjubiläen 2016	
Eintritte	Blunier Philipp	1. Oktober 2016
	Jenni Thomas	1. November 2016
	Zejnnullahu Agron	1. November 2016
	Schmid Roman	15. November 2016
	Fichtner Sandro	1. Dezember 2016
Austritte	Schwarz Susanne	31. Januar 2016
	Frutig Martin	31. August 2016
	Völkl Vlado	31. August 2016
	Walker Stefan	30. September 2016
	Gigon Heinrich	31. Oktober 2016
	Sasso Giovanni	31. Oktober 2016
	Pauli Margrith	27. November 2016
	Tschui Roger	30. November 2016
	Meier Daniel	31. Dezember 2016
Pensionierung	Neuhaus Beat	30. Juni 2016

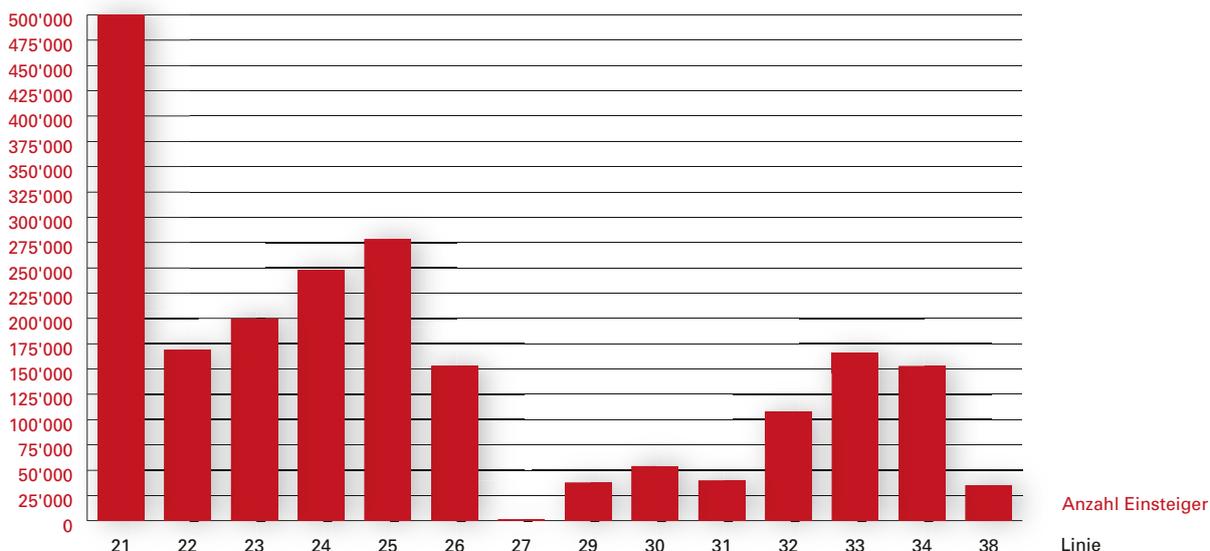
Dank

An dieser Stelle danken wir einmal mehr allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen verantwortungsvollen Einsatz, der erst den reibungslosen Ablauf des Betriebes ermöglicht.

Reisende ohne gültigen Fahrausweis

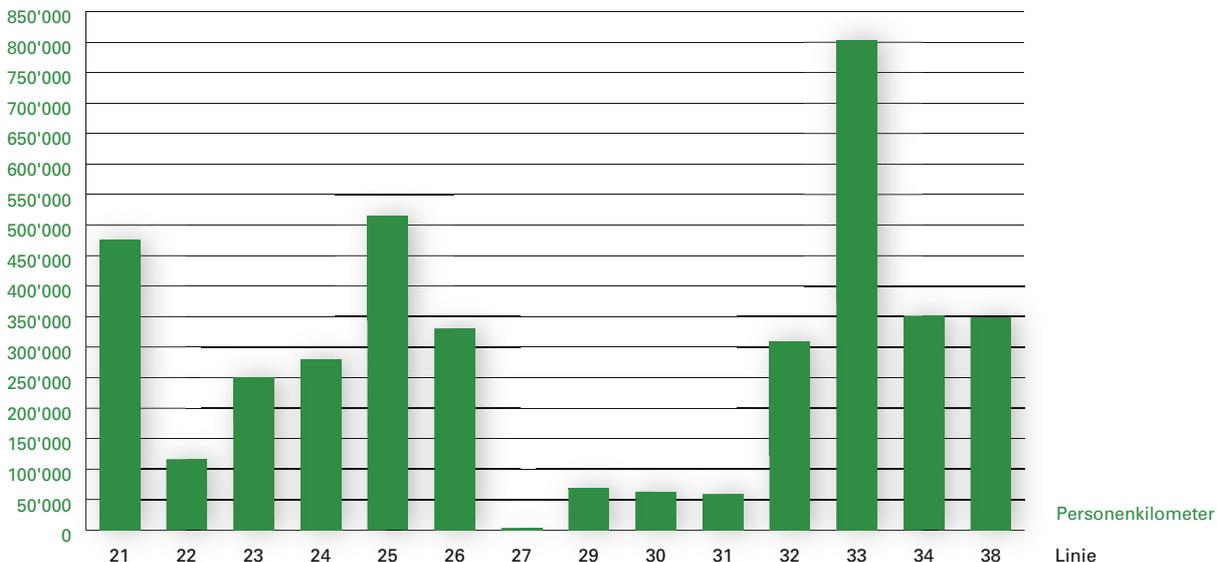
Im Berichtsjahr wurden 164 Fahrausweiskontrollen durchgeführt. 18'054 Personen wurden kontrolliert. Es ergaben sich 896 Beanstandungen oder 4.96% (Vorjahr 4.24% bei 159 Kontrollen).

Frequenzen



Seit 1996 ist bei BGU das Personenzählsystem Dilax im Einsatz. Im 2016 wurden insgesamt 2'143'474 Einsteigende gezählt. Die mit Abstand höchsten Frequenzen weisen die Linien Lingeriz – Bahnhof Süd – Studen (500'351) und Bettlach Post – Bahnhof Süd – Bahnhof Nord – Monbijou (278'484) auf.

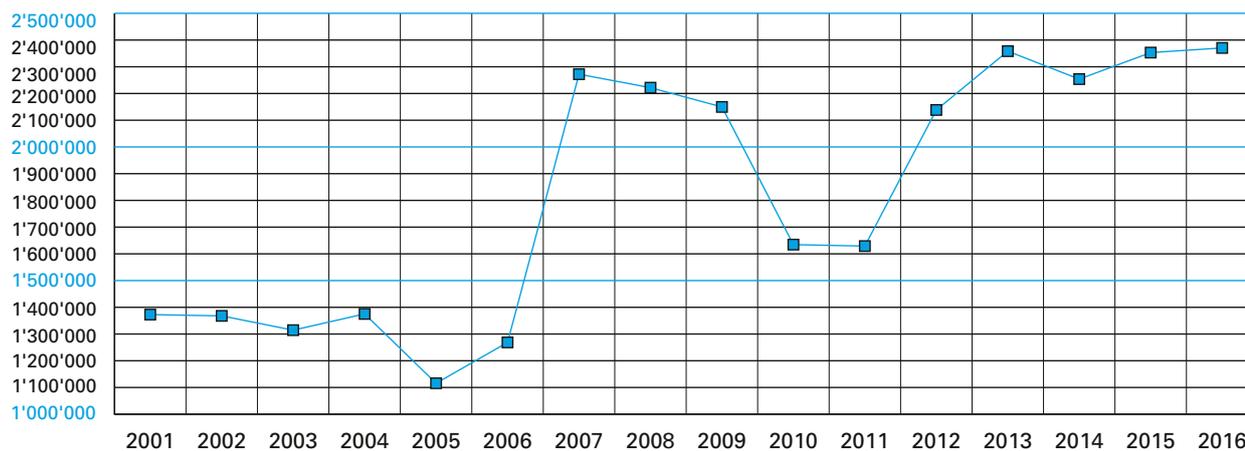
Personenkilometer



Erträge Linienverkehr

Die Erträge aus dem Personenverkehr (Linienbetrieb) haben im letzten Jahr (aufgrund der guten Verkäufe des Tarifverbund LIBERO) zugenommen.

Die grossen Unterschiede der Jahre 2006 bis 2010 sind auf die Fusion mit ABM bzw. auf den Verlust der Linie Biel-Meinisberg an ASM zurück zu führen.



2000	CHF 1'393'362	+0.25%
2001	CHF 1'372'756	-1.48%
2002	CHF 1'367'936	-0.35%
2003	CHF 1'314'442	-3.91%
2004	CHF 1'375'222	+4.62%
2005	CHF 1'115'817	-18.86%
2006	CHF 1'268'568	+13.68%
2007	CHF 2'272'131	+79.10%
2008	CHF 2'221'754	-2.22%
2009	CHF 2'149'746	-3.24%
2010	CHF 1'634'542	-23.97%
2011	CHF 1'629'067	-0.33%
2012	CHF 2'138'294	+31.25%
2013	CHF 2'358'350	+10.29%
2014	CHF 2'253'853	-4.44%
2015	CHF 2'353'054	+4.40%
2016	CHF 2'370'407	+0.73%

Fahrzeuge

Fz-Nr./Jg.	Hersteller	Typ	im Einsatz seit
1/05	Mercedes	Sprinter 313 CDI 4x4	2005
4/02	Mercedes	316 CDI	2008
5/13	Mercedes	Sprinter 316 CDI	2013
6/06	Mercedes (Dienstfahrzeug)	Vito 115 CDI	2006
7/06	Audi (Dienstfahrzeug)	A3	2011
8/15	Mercedes	Citaro G	2015
9/11	Setra 431 DT	Doppelstock Reiseocar	2015
10/11	Mercedes	519 CDI 4x4	2011
12/04	Mercedes	Sprinter 316 CDI	2011
13/07	Mercedes	Sprinter 315 CDI/07	2007
14/04	Mercedes	O-530 Citaro	2004
15/15	Mercedes	519 BT 4x4	2015
16/06	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2006
17/16	Mercedes	Vito 116 BT 4x4	2016
18/16	Mercedes	519 BT 4x4	2016
19/01	Mercedes (Werkstatt)	Vito 116 CDI	2016
20/05	Mercedes	O-530 Citaro	2005
21/07	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2007
22/07	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2007
23/08	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2008
24/09	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2009
25/09	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2009
26/10	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2010
27/10	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2010
28/14	Mercedes	O-530 Citaro G CNG	2014
29/16	Mercedes	Citaro NGT	2016
30/16	Mercedes	Citaro NGT	2016



JAHRESRECHNUNG 2016

Ertrag

Der Betriebsertrag (ohne Leistungen der öffentlichen Hand und ausserordentlichen Aufwand/Ertrag) betrug CHF 3'988'851 (Vorjahr CHF 3'850'426). Dies entspricht einer Zunahme von 3.59%.

Die öffentliche Hand leistete CHF 3'812'182 (Vorjahr: CHF 3'800'146). Die Zunahme beträgt 0.31%.

Die Anerkennung der schweizerischen ½-Preis-Abonnemente wurde mit CHF 32'142 (Vorjahr CHF 38'125) abgegolten; jene der schweizerischen GA und der Tageskarten in Verbindung mit den ½-Tax-Abonnements mit CHF 297'927 (Vorjahr CHF 308'415).

Die aus dem Überangebot allein zu finanzierende Abgeltung nach Art. 28 Abs. 4 PBG beträgt für den Kanton Bern CHF 61'844.00 und für den Kanton Solothurn CHF 74'077.00.

Aufwand

Der Betriebsaufwand vor Zinsen und a.o. Aufwand/Ertrag beträgt CHF 7'861'364. Er nahm gegenüber dem Vorjahr (CHF 7'715'751) um CHF 145'613 zu (1.89%).

Er setzt sich wie folgt zusammen:

		2015	2016	
Personalaufwand	CHF	4'639'540	4'683'949	+ 0.96%
Sachaufwand	CHF	2'248'058	2'218'186	- 1.33%
Abschreibungen	CHF	828'153	959'229	+ 15.82%

Die Höhe der Abschreibungen entsprechen der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen.

Genehmigung BAV

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Jahresrechnung 2016 gemäss Art. 70 des Eisenbahngesetzes und der Verordnung des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über das Rechnungswesen der konzessionierten Transport-Unternehmungen (REVO) am 22. März 2017 genehmigt.

Das BAV hat bei seiner Prüfung auch verbindlich festgestellt, dass in der Sparte Agglomerationsverkehr ein «Gewinn» von CHF 5'736 und im Regionalverkehr ein «Verlust» von CHF 103 resultierte.

Dieser Verlust darf gemäss BAV erst in der Jahresrechnung 2017 verbucht werden.

BILANZ

AKTIVEN	per	31.12.2015	31.12.2016
Anlagevermögen			
Liegenschaften			
Grundstücke	CHF	909'761.60	909'761.60
Altbau RU	CHF	212'000.00	212'000.00
Zweifamilienhaus	CHF	234'600.00	273'300.00
Betriebsgebäude	CHF	2'946'000.00	2'919'000.00
	CHF	4'302'361.60	4'314'061.60
Fahrzeuge			
Fahrzeuge im Eigentum	CHF	2'754'305.00	2'319'407.00
Fahrzeuge in Leasing	CHF	437'300.00	1'079'600.00
	CHF	3'191'605.00	3'399'007.00
Übrige Sachanlagen			
Umgebung Betriebsgebäude	CHF	1.00	1.00
Ausstattung Betriebsgebäude	CHF	1.00	1.00
Betriebseinrichtung Betriebsgebäude	CHF	1.00	1.00
Maschinen, Werkzeuge, Einrichtungen	CHF	1'426'002.00	1'279'502.00
Einrichtungen Büros	CHF	21'101.00	18'001.00
Geldzählautomat	CHF	1.00	1.00
EDV-Anlage	CHF	7'951.00	17'300.00
Funkanlage	CHF	1.00	1.00
	CHF	1'455'059.00	1'314'808.00
Total Anlagevermögen	CHF	8'949'025.60	9'027'876.60
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften			
Kasse, Wagenführer-Wechselgeld, Stockgeld	CHF	15'133.40	14'390.15
Postcheck	CHF	30'904.75	30'556.25
Banken	CHF	44'735.97	392'008.38
Wertschriften	CHF	14.00	14.00
	CHF	90'788.12	436'968.78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF	261'661.54	357'521.64
Andere Forderungen			
BVG-Sammelstiftung	CHF	30'424.40	16'000.60
Saldierungsstelle SBB	CHF	218'168.53	226'432.12
Übrige Forderungen	CHF	42'333.73	5'667.23
	CHF	290'926.66	248'099.95
Vorräte			
Diesel, Ersatzteile, Verbrauchsmaterial	CHF	367'500.00	318'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	216'803.12	238'565.83
Total Umlaufvermögen	CHF	1'227'679.44	1'599'356.20
TOTAL AKTIVEN	CHF	10'176'705.04	10'627'232.80

PASSIVEN	per	31.12.2015	31.12.2016
Eigenkapital			
Aktienkapital	CHF	2'447'500.00	2'447'500.00
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine Reserven	CHF	44'049.47	44'049.47
Bilanzgewinn			
Vortrag per 1.1.	CHF	26'370.37	33'893.77
Jahresergebnis	CHF	4'398.40	5'633.92
	CHF	30'768.77	39'527.69
Total Eigenkapital	CHF	2'522'318.24	2'531'077.16
Deckungsreserven			
Regionalverkehr (Rücklage gem. Art. 36 PBG)	CHF	7'759.00	4'634.00
Total Deckungsreserven	CHF	7'759.00	4'634.00
Fremdkapital			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	CHF	595'252.65	295'912.49
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig (verzinst)	CHF	109'044.62	257'264.92
Fester Vorschuss Bank (verzinst)	CHF	0.00	250'000.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF	3'562.10	45'119.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	382'520.25	434'547.60
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten (verzinst)	CHF	239'058.18	491'487.38
Bedingt rückzahlbare Subventionen	CHF	6'317'190.00	6'317'190.00
	CHF	6'556'248.18	6'808'677.38
Total Fremdkapital	CHF	7'646'627.80	8'091'521.64
TOTAL PASSIVEN	CHF	10'176'705.04	10'627'232.80

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG		1.1.-31.12.2015	1.1.-31.12.2016
Linienverkehr	CHF	2'353'054.37	2'370'406.94
Auftrags- und Extrafahrten	CHF	1'228'711.70	1'339'448.00
Abgeltung Leistungsauftrag (Bund)	CHF	446'673.00	427'760.00
Abgeltung Leistungsauftrag (Kantone)	CHF	3'353'473.00	3'384'422.00
Übriger Betriebsertrag	CHF	268'660.25	278'996.45
TOTAL ERTRAG	CHF	7'650'572.32	7'801'033.39
AUFWAND			
Personalaufwand			
Löhne, Gehälter, Zulagen	CHF	3'907'234.30	3'941'721.15
Sozialversicherungen	CHF	654'719.50	654'147.00
Übriger Personalaufwand	CHF	77'586.40	88'080.80
	CHF	4'639'540.20	4'683'948.95
Übriger Betriebsaufwand			
Betriebsbesorgungen durch Dritte	CHF	90'955.70	103'903.30
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	CHF	441'924.49	444'247.28
Werbeaufwand	CHF	11'588.35	12'071.10
Versicherungsaufwand	CHF	94'762.30	93'993.65
Mieten	CHF	75'174.70	85'200.65
Energie, Verbrauchsstoffe	CHF	455'544.90	439'894.10
Unterhalt, Reparaturen	CHF	1'078'107.48	1'038'875.96
	CHF	2'248'057.92	2'218'186.04
Abschreibungen			
Liegenschaften	CHF	103'648.15	103'368.10
Fahrzeuge	CHF	565'537.09	696'007.65
Betriebseinrichtungen	CHF	20'999.00	19'100.00
Mobilien	CHF	137'969.02	140'753.55
	CHF	828'153.26	959'229.30
Betriebsaufwand	CHF	7'715'751.38	7'861'364.29
Betriebserfolg vor Zinsen	CHF	-65'179.06	-60'330.90
Finanzergebnis			
Finanzertrag	CHF	157.99	63.02
Finanzaufwand	CHF	-14'531.68	-22'236.55
	CHF	-14'373.69	-22'173.53
Betriebserfolg nach Zinsen	CHF	-79'552.75	-82'504.43

ERFOLGSRECHNUNG

		1.1.-31.12.2015	1.1.-31.12.2016
Betriebserfolg nach Zinsen	CHF	-79'552.75	-82'504.43
Betriebsfremder Ertrag			
Dieselölverkäufe	CHF	315'633.00	309'275.70
Liegenschaftsertrag	CHF	83'697.05	83'336.95
	CHF	399'330.05	392'612.65
Betriebsfremder Aufwand			
Dieselöleinkauf Dritte	CHF	340'420.80	316'641.75
Liegenschaftsaufwand	CHF	23'228.75	8'827.80
Steuern	CHF	15'434.90	11'319.55
	CHF	379'084.45	336'789.10
Betriebsfremder Erfolg	CHF	20'245.60	55'823.55
Ausserordentlicher Ertrag			
Gewinne aus Verkäufe Anlagevermögen	CHF	16'240.75	32'314.80
Übriger ausserordentlicher Ertrag	CHF	47'464.80	0.00
	CHF	63'705.55	32'314.80
JAHRESERGEBNIS	CHF	4'398.40	5'633.92

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Bilanz / Erfolgsrechnung

Beim Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr folgende Investitionen, Abgänge und Abschreibungen verbucht:

Liegenschaften (inkl. Land)

Bilanzwert per 1.1.2016	CHF	4'302'361.60
Zugang	CHF	115'068.10
Abgang (buchmässig)	CHF	0.00
o Abschreibungen	CHF	103'368.10
ao Abschreibungen	CHF	0.00
Bilanzwert per 31.12.2016	CHF	<u>4'314'061.60</u>

Fahrzeuge

Bilanzwert per 1.1.2016	CHF	3'191'605.00
Zugang	CHF	903'409.65
Abgang (buchmässig)	CHF	0.00
o Abschreibungen	CHF	696'007.65
ao Abschreibungen	CHF	0.00
Bilanzwert per 31.12.2016	CHF	<u>3'399'007.00</u>

Sachanlagevermögen (exkl. Fahrzeuge, Liegenschaften)

Bilanzwert per 1.1.2016	CHF	1'455'059.00
Zugang	CHF	19'602.55
Abgang (buchmässig)	CHF	0.00
o Abschreibungen	CHF	159'853.55
ao Abschreibungen	CHF	0.00
Bilanzwert per 31.12.2016	CHF	<u>1'314'808.00</u>

GESETZLICH VORGESCHRIEBENE ANGABEN

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere die Artikel über die Kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962) erstellt.

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahr 2016 knapp über und im Vorjahr knapp unter 50 und betrug im Jahr 2016 50.84 sowie im Jahr 2015 49.65 Stellen.

Ausserordentlicher Ertrag

Der Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen resultiert aus der Veräusserung von vier Fahrzeugen gegenüber zwei im Vorjahr.

Der übrige Ertrag im Vorjahr enthält die Auflösung der Rückstellung für Chip-Karten, welche nicht mehr genutzt werden können und die Rückgabefrist abgelaufen ist. Neben dieser Auflösung von TCHF 41 war eine Überschussbeteiligung der Mobiliar-Versicherung von TCHF 6 eingegangen.

Weitere Informationen

Für anteilige Erträge aus verkauften Jahres- und Monatsabonnements für das Folgejahr beträgt der Rückstellungsbedarf ca. CHF 245'000.00, wovon CHF 220'000.00 passiv abgegrenzt sind.

Haftpflichtversicherung Versicherungssumme

Grundversicherung	CHF	5'000'000.00
Zusatzversicherung	CHF	95'000'000.00

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Liegenschaften	CHF	7'382'620.00
Einrichtungen Waren	CHF	1'150'000.00
Fahrzeuge	CHF	8'428'744.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 32 654 96 96
Fax +41 32 654 96 10
www.bdo.ch

BDO AG
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG, Grenchen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 gemäss Art. 70 des Eisenbahngesetzes und der Verordnung des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen (RKV) durch das Bundesamt für Verkehr wurde am 22. März 2017 erteilt.

Grenchen, 6. April 2017

BDO AG

Christoph Kaufmann

Zugelassener Revisionsexperte

Reto Bur

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, aufgrund des vorliegenden Geschäftsberichtes, der darin enthaltenen Jahresrechnung und des Berichtes der Revisionsstelle:

1. Den Bericht des VR 2016 zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung 2016, abschliessend mit einem
Jahresergebnis der Sparte Agglo-Verkehr von CHF 5'736,
Jahresergebnis der Sparte RPV von CHF -103
und einem Gesamtergebnis von CHF 5'633.92 zu genehmigen.
3. Den Bilanzgewinn von CHF 39'527.69 auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Die Verwaltungsorgane zu entlasten.

BGU DANKT!

Die vielfältigen Probleme eines dem öffentlichen Verkehr dienenden Unternehmens können nicht von diesem alleine gelöst werden.

Nur eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden ermöglicht eine zielgerichtete, erfolgsversprechende und gemeinsame Lösung aller Probleme.

Auch im Berichtsjahr durften wir wieder auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zählen und wir danken allen, die sich für die Belange unseres Betriebes und damit unserer Benutzer einsetzen, namentlich:

- » dem Bundesamt für Verkehr (BAV)
- » den Verkehrsämtern der Kantone Bern und Solothurn
- » den am Aktienkapital beteiligten Gemeinden
- » der Repla Grenchen-Büren an der Aare
- » der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr Stadt Grenchen
- » der Baudirektion Stadt Grenchen
- » der Polizei Stadt Grenchen
- » der Bürgergemeinde Grenchen
- » der Polizei Kanton Solothurn, Posten Grenchen
- » der Geschäftsstelle des Tarifverbund Libero

Wir hoffen, auch in Zukunft auf deren wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen.



BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
2540 Grenchen
Telefon 032 644 32 11

www.bgu.ch
info@bgu.ch
